

# Bericht MARE VOSTRUM

## Törn 5 - Korfu Albanien Montenegro Albanien Korfu

Fr. 27. Mai 2016



Heute ist Tag der Besichtigung von Kotor, das einstige Cattaro mit dem zweiten Kriegshafen der k.u.k. Marine. Standesgemäß frühstücken wir im Hotel Montecristo herrlich und preiswert. Gerhard und ich beginnen mit dem Marinemuseum, während das ORF-Team auf der Burgmauer hochsteigt und mit dem ganzen Equipment eine



Überschreitung macht – sehr sportlich. Am besten wir lassen die Bilder wirken, sie sagen eigentlich alles über die Schönheiten dieser Stadt und dies ist durchaus im doppelten Sinn zu sehen.



Gegen 15:30 schieben wir den Kahn wieder in die Wogen (O-Ton Claus Muhr), um das weiche Abendlicht für die Vorbeifahrt an Perast und den beiden Inseln Sveti Dorde und Gospa od Skrpjela, sowie die Besichtigung der in den ehemaligen Militärhafen eingebauten



Luxusmarina Porto Montenegro bei Tivat zu nutzen. Hier sprechen auch Bilder von Superyachten eine eigene Sprache.



Für den Abend sind noch die Aufnahmen mit der vermutlichen Kurslinie der Linz zwischen der Bocce und der Versenkungsstelle am Plan, auch die bringen Klaus und Claus noch in den Kasten. Wir übernachten an einer Boje in der Bucht südlich von Tivat. Nach einem ausgedehnten Bad im bereits lauen Wasser lösen Gerhards Fischsuppe und die am Markt in Kotor erstendene und von ihm zubereitete Fische Jubelrufe an Bord aus.



**Sa. 28. Mai 2016**

Leider müssen uns heute Claus Muhr und Klaus Obereder verlassen. Wir laufen nach Herceg-Novi, wo wir sie um 11:30 zum Taxistandplatz für

die Fahrt zum Flughafen von Dubrovnik bringen.

Ich kann trotz Aufsuchen eines T-Mobile-Shops meinen Router nicht in Gang setzen. Wir nutzen die Molen-Bar Admiral für unsere Nachrichtenübermittlung. Das Mittagessen





unter den drei Linden (Tri Lipe) fällt länger aus und nach dem darauffolgenden Bad schlafe ich glatt am Strand ein. Bei der Rückkehr liegt neben uns eine Yacht mit festlich gekleideten Damen. Meine Frage, ob ich fotografieren dürfe, löst sofort ein entsprechendes Posing aus. Kurz darauf erscheint die männliche russische Begleitung aus dem Niedergang und ich finde es plötzlich sinnvoller,



die bereits tiefer stehender Sonne für die Besichtigung der äußerst schönen, an einem grünen Abhang



errichteten Stadt zu nutzen. Auch hier lassen wir wieder Bilder sprechen.



Die Crew der ersten Törnwoche – vl: Gerhard Nagy, Anton Herzog, Klaus Obereder, Klaus Schäfer, Skipper Christian Haidinger und Claus Muhr